

Ausschuss für Schule und Kindergärten

19.11.2008

N i e d e r s c h r i f t

**über die 9. Sitzung des Ausschuss für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen**

**am Donnerstag, 13.11.2008
Wieschhof-Grundschule, Kirchstr. 30**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Finke, Barbara

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef

Wöstmann, Björn

Holtmann, Maria

Danielczyk, Ralf

Deuker, Petra

Grieger, Marita

Heitkötter, A. Th.

Holz, Angelika

Klingauf, Dietmar

Kötter, Christoph

Matheuszik, Jens

Ostrop, Paul

Pangalos, Silke

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

Wienken, Bernhard

Wiggen, Norbert

Vertreter - bis TOP 6

Vertreter

Abwesend:

Melchert, Thorsten Pfarrer

Wild, Jürgen

m.E.

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der Räumlichkeiten der OGGS statt. Frau Marita Grieger wird als beratendes Mitglied durch die Vorsitzende eingeführt und vereidigt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Anfrage Herr Ostrop

Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich nach der Situation zur Sicherung der Schulwege in Vinnum. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass der Auftrag an den Kreis weitergeleitet worden ist, der sich die Situation auch angeschaut hat. Mit dem Kreis wird weiter Kontakt gehalten.

2. Einrichtung Pillefuß; hier: Ausweitung des Angebotes

VO/699/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass auf Grund von Anfragen das Angebot auf die Vormittagsstunden ausgeweitet werden soll. Dieses wird eher kleine Kinder betreffen und evtl. eine Lücke schließen. Der Kreis begrüßt dies ausdrücklich, die Betriebserlaubnis muss auf den Vormittag erweitert werden. Die Kosten dürften unter denen des Nachmittags liegen, da eine geringere Nachfrage erwartet wird. Auch die Kindergartenleitung begrüßt dies Angebot ausdrücklich.

Ausschussmitglied Wienken erkundigt sich, ab welchem Alter die Kinder abgegeben werden können. Hier entscheiden die Eltern – so Herr Himmelmann – aber praktisch ab den ersten Lebensmonaten. Herr Matheuszik fragt nach, wie viel Kinder durchschnittlich die Einrichtung in Anspruch nehmen und Herr Schulte im Busch erkundigt sich, ob Anmeldefristen einzuhalten sind. Herr Himmelmann führt aus, dass nie unter 4 Kindern anwesend sind und keine Anmeldungen nötig sind. Aber wenn das Kind regelmäßig zu einem bestimmten Termin abgegeben wird, wäre eine Anmeldung schon von Vorteil. Die Vorsitzende Frau Finke betont noch einmal, dass mit diesem Angebot alle Altersgruppen abgedeckt werden und Ausschussmitglied Ostrop begrüßt dieses Angebot ausdrücklich.

Der Ausschuss stimmt einer Ausweitung des Betreuungsangebotes auf den Vormittag zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

einstimmig angenommen

3. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld

VO/698/2008

Bürgermeister Himmelmann zeigt eine Statistik der Entwicklung der Kinderzahlen im Ortsteil Olfen und Vinnum und führt aus, dass im nächsten Jahr die Zahl der Kinder um ca. 28 % rückläufig sein wird und damit der stärkste demographische Wandel im Kreis Coesfeld stattfindet. Von insgesamt 350 Plätzen sollen 45 Plätze für unter 3-jährige eingerichtet werden. Es konnten bislang alle Kindergartenwünsche erfüllt werden. Am 12.11.08 hat eine Besprechung unter den Trägern der Einrichtungen stattgefunden, Bis zum 5.12.08 ist nun Gelegenheit, zur vorgeschlagenen Verteilung der Plätze Stellung zu nehmen. Danach wird der Kreis die Planung vornehmen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises zur Kenntnis.

4. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen - über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2009/2010 sowie über weitere Themen wie die Qualitätsanalyse und die Lernstandserhebung VO/695/2008

Frau Deuker geht in ihrem Bericht kurz auf die Schulanmeldungen ein. 116 Kinder werden schulpflichtig, davon sind 3 Kinder vorzeitig im letzten Jahr eingeschult worden, 2 Kinder gehen nach Ahsen, 2 Kinder ziehen um, 3 Kinder befinden sich im Sonderaufnahmeverfahren und 1 Kind soll auf Antrag eingeschult werden. Es können 4 ganze Klassen gebildet werden. Außerdem weist Frau Deuker darauf hin, dass sich mehr Eltern für die jahrgangsübergreifenden Klassen interessieren.

Zur Qualitätsanalyse erklärt Frau Deuker die vier Bewertungskategorien, die sich aus vorbildlich, eher stark als schwach, eher schwach als stark und erheblich entwicklungsbedürftig zusammensetzen. In acht Bereichen ist die Kategorie vorbildlich vergeben worden, in den Bereichen „Leistungsanforderung und Bewertung“ sowie „Unterstützung eines aktiven Lernprozesses“ besteht Handlungsbedarf. Kein Bereich ist mit rot „erheblich entwicklungsbedürftig“ bewertet, dagegen sind mit vorbildlich u.a. der „Lebensraum Schule“ und die Arbeit der Schulleitung sowie Gebäude und Ausstattung eingestuft worden. Frau Deuker bedankt sich bei ihren Kolleginnen und Kollegen für das Engagement und betont, dass die Schule stolz sein kann.

Zum Thema Lernstandserhebung führt Frau Pangolos aus, dass in Deutsch die Olfener Grundschule im Landesdurchschnitt liegt. In Mathematik hat sich die Schule gegenüber der vorherigen Erhebung deutlich gebessert. Weiterhin weist sie auf eine neue Untersuchung hin, ob diese Tests kindgerecht sind. Auf Grund von vielen Beschwerden werden in ganz Deutschland neue Testaufgaben gestellt. An diesem Test nimmt auch die Grundschule teil. Die Kommission wird am 14.11.08 in der Wieschhofschule weilen.

Der Schul- und Kindergartenausschuss nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2009/2010 sowie über die Qualitätsanalyse und über die Lernstandserhebung etc. zur Kenntnis.

5. Sachstandsbericht über die Offene Ganztagsgrundschule der Wieschhofschule Olfen VO/697/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass sehr viele Eltern das Angebot der OGGS nutzen. Im Moment werden 77 SchülerInnen betreut. Deshalb sollen auch Ausbaumaßnahmen weiter durchgeführt werden, denn wenn möglich werden keine Kinder abgewiesen. Bürgermeister Himmelmann antwortet auf die Frage von Ausschussmitglied Matheuszik zur finanziellen Unterstützung des Landes, dass die Verwaltung mit der Fördersituation zufrieden ist.

Der Schul- und Kindergartenausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Offene Ganztagsgrundschule zur Kenntnis.

6. Medienentwicklungsplan für Grund- und Gesamtschule VO/700/2008

Bürgermeister Himmelmann gibt eine Einführung in den TOP und weist darauf hin, dass bei beiden Schulen die pädagogische Situation nachgefragt worden ist. An der Grundschule sind die Maßnahmen inzwischen umgesetzt. In allen Klassen stehen neue Computer und Flachbildschirme zur Verfügung. Damit liegen ideale Bedingungen für das Lernen mit den neuen Medien vor. An der Gesamtschule soll die Computerausstattung wesentlich erweitert werden. Es sollen bis 2009 drei Computerräume mit neuer Ausstattung zur Verfügung stehen. Die Gesamtschule soll auf Dauer eine Schule werden, wo man von jeder Stelle drahtlos ins Netz kommt. Auch bessere

Bedingungen für Lehrer müssen geschaffen werden. Der finanzielle Rahmen wird für die Ausstattung 2 : 1 gesteckt, wobei der Betrag für die Gesamtschule auf 20.000,-- € begrenzt wird. Im neu geschaffenen Förderraum der OGGS wird der Einsatz eines White Boards erprobt. Eine Vorführung dieser multifunktionalen Tafel hat für die Ausschussmitglieder vor der Sitzung stattgefunden.

Rektorin Frau Deuker erläutert, dass man sehen muss, welche Fächer sich damit gut vermitteln lassen, um dann zu überlegen, in welcher Klasse und wer damit arbeitet. Es wird keinen Sinn machen, Lehrer zu zwingen, mit diesen Arbeitsmitteln umzugehen. Das erste Ziel ist es, die neuen Computer in den Klassen auch zu nutzen und dann das Angebot auszuweiten.

Für die Gesamtschule macht Frau Heitkötter deutlich, dass man hier in der Verpflichtung steht, die Schüler möglichst früh auf die Computer vorzubereiten. Der 3. Computerraum ist sehr wichtig, denn die Nutzung der Medien weitet sich aus. Die Schüler müssen auf den Beruf vorbereitet werden, insbesondere muss eine vernünftige Vorbereitung was Software und anderes angeht stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Stand der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) an Grund- und Gesamtschule.

7. Schulentwicklungsplanung der Stadt Olfen

VO/701/2008

Zu diesem TOP führt Herr Himmelmann aus, dass die Verwaltung ihre Hausaufgaben gemacht hat und die Schulleitungen und Verwaltung gut zusammen arbeiten. Trotzdem möchte er gerne die Situation von außen beurteilen lassen. Herr Dr. Rösner, der in Olfen schon bekannt ist, wird in die Schulen gehen, Elternbefragungen durchführen und die Situation aus einem anderen Blickwinkel beurteilen.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop, wann die Schulentwicklungsplanung vorliegt, antwortet Herr Himmelmann, dass das Ergebnis wohl zur nächsten Schulausschusssitzung den Mitgliedern vorgelegt werden kann. Ausschussmitglied Wienken erkundigt sich nach den Kosten der Planung. Hierauf antwortet Herr Himmelmann, dass diese sich im Rahmen der Zuständigkeit des Bürgermeisters belaufen werden.

Der Ausschuss stimmt zu, Herrn Dr. Rösner mit einer Analyse und Handlungsempfehlung für die Schulentwicklungsplanung in der Stadt Olfen zu beauftragen.

einstimmig angenommen

Barbara Finke
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin